



KAISERBURG NÜRNBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Nürnberg](#) | [Nürnberg](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Nürnberger Burg besteht im Wesentlichen aus drei Teilen: Im Westen die Kaiserburg mit Sinwellturm, Kapelle und Palas, in der Mitte die Burggrafenburg mit dem Fünfeckturm, und im Osten die Kasierstallungen und der Turm Luginsland. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Burg schwer beschädigt, wesentliche Teile mussten nach dem Krieg wieder aufgebaut werden, so z.B. der Luginsland. Die Burg bietet eine wunderbare Aussicht auf die Nürnberger Altstadt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [49°27'28.6"N 11°04'36.2"E](#)
Höhe: ca. 624m ü. NN



Topografische Karte/n
[Kaiserburg Nürnberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten
Burgverwaltung Nürnberg < br /> Auf der Burg 17 < br /> 90403 Nürnberg < br /> < br /> Telefon 0911 244659-0 < br /> Fax 0911 244659-300 < br /> burgnuernberg@bsv.bayern.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
-



Anfahrt mit dem PKW
Nürnberg ist von den Autobahnen A3, A9 und A73 umgeben. Von diesen führen die Bundesstrasse B2, B4 und B8 in die Innenstadt. Die Burg hat keine Parkplätze, bitte der Beschilderung zur Innenstadt folgen und entsprechend des Parkleitsystems in einem der Prakhäuser parken.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
Nürnberg ist ans Fernverkehrsnetz der Bahn angeschlossen. Der Bahnhof befindet sich südlich der Altstadt, etwa 1.5km Fußweg von der Burg entfernt.
Bei Anreise per Nahverkehr kommen folgende Haltestellen in Frage:
Tram 4 'Tiergärtortorplatz'
Bus 36 'Burgstraße'
U-Bahn 'Lorenzkirche'



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
April bis 3. Oktober: täglich 9-18 Uhr
4. Oktober bis März: täglich 10-16 Uhr

letzter Einlass: jeweils ca. 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit
Die Kaiserburg ist an folgenden Tagen geschlossen: 1. Januar, Faschingsdienstag, 24., 25. und 31. Dezember

Burggarten:
Ab frühestens 8 Uhr bis 20 Uhr oder bis zum Einbruch der Dunkelheit
November bis 14. April: geschlossen

Maria Sibylla Merian-Garten:
Immer Sonntags und Montags
April bis September: 14-18 Uhr
Oktober: 14-16 Uhr
November bis März: geschlossen

Für die Ausstellung im Palas ist ein Audioguide verfügbar (2,- Euro pro Person)



Eintrittspreise
Gesamtkarte 'Kaiserburg' (Palas mit Doppelkapelle / Kaiserburg-Museum + Tiefer Brunnen + Sinwellturm):
7,- Euro
ermäßigt: 6,- Euro

Palas mit Doppelkapelle + Kaiserburg-Museum:
5,50 Euro
ermäßigt: 4,50 Euro

Tiefer Brunnen + Sinwellturm:
3,50 Euro
ermäßigt: 2,50 Euro

Burggarten und Maria Sibylla Merian-Garten:
Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Außenaufnahmen zu privaten Zwecken sind kostenfrei erlaubt.

Weiterführende Foto- und Filmaufnahmen, insbesondere der Betrieb von Drohnen / Multicoptern benötigt eine schriftliche, ggf. kostenpflichtige, Fotogenehmigung bzw. Drehgenehmigung.



Gastronomie auf der Burg
Auf der Burg gibt es das [Burg Café Beer](#).



Öffentlicher Rastplatz
Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine.

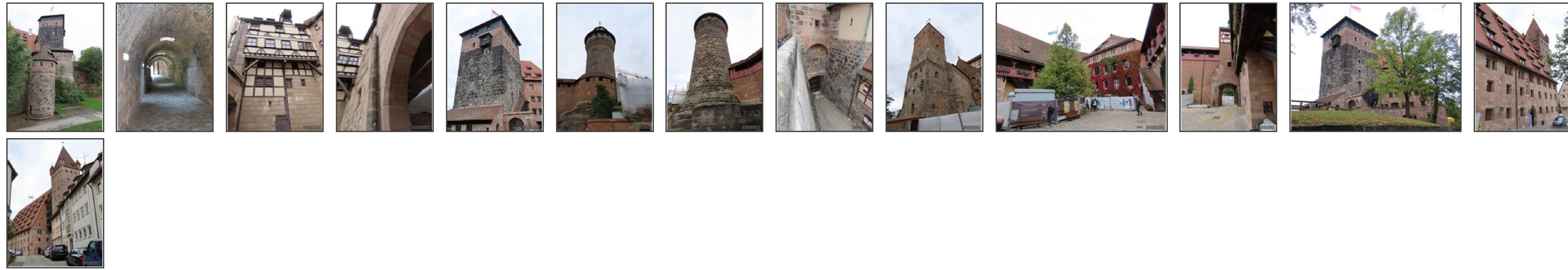


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



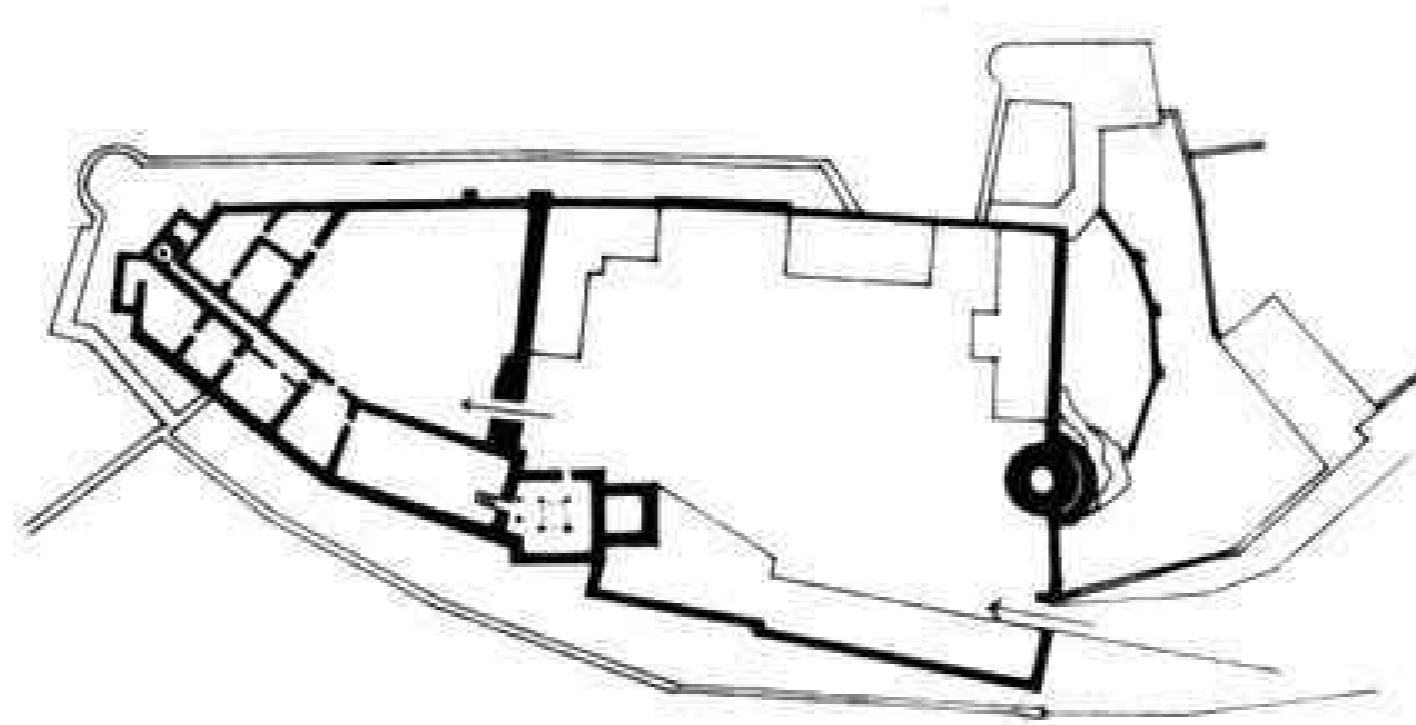
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Ausführliche Besucherinformationen für geh-, seh- oder hörbehinderte Menschen sind unter [diesem Link verfügbar](#).

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: modifiziert nach F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg 1998)

Historie

Die Nürnberger Burg gehört zu den bedeutendsten Kaiserpfalzen des Mittelalters. Die schon um die Mitte des 11. Jahrhunderts bestehende salische Königsburg bauten Friedrich Barbarossa (1152-1190) und seine Nachfolger großzügig aus. Davon zeugt heute noch die unversehrt erhaltene Doppelkapelle, die in einzigartiger Weise drei Funktionen vereinigt: die einer Kaiserlichen Privat-, Hof- und Burgkapelle. Kaiser Friedrich III. ließ während seiner langen Regierungszeit zwischen 1440 und 1493 Palas und Kemenate neu - größer und wohnlicher - erbauen. Die Wiederherstellung nach schweren Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs kam 1989 zum Abschluss. Der Rundgang umfaßt neben der Doppelkapelle mit ihren mittelalterlichen Kunstschätzen die kaiserlichen Wohn- und Repräsentationsräume im Palas, die teilweise spätgotische Vertäfelungen aufweisen und mit Gemälden, Wandteppichen und Möbeln des 16. bis 17. Jahrhunderts ausgestattet sind.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen
[Die Burg Nürnberg im digitalen Burgenatlas](#)
[Burg Nürnberg bei der Bayerischen Schlösserverwaltung](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[29.10.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout, neue Bilder.